

Pressemitteilung

Wegweisende Fortschritte beim Forschungsprojekt „AUDITOR“

Neuer Prüfstandard für die europaweite Datenschutz-Zertifizierung von Cloud-Diensten

Dresden, 4. April 2019. **Das Ziel des Forschungsprojektes „AUDITOR“ ist, eine EU-weite nachhaltig anwendbare Datenschutzzertifizierung von Cloud-Diensten zu konzeptionieren, exemplarisch umzusetzen und zu erproben. Nun haben die Projektpartner einen wesentlichen Meilenstein erreicht: Mit der Neufassung des Kriterienkatalogs liegt ab jetzt ein Prüfstandard für die Datenschutz-Zertifizierung von Cloud-Diensten gemäß den Anforderungen der EU-Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) vor.**

Ein Cloud-Anbieter muss in seiner Rolle als Auftragsverarbeiter Vorschriften erfüllen, um seine Datenverarbeitungsvorgänge zertifizieren zu lassen. Durch den AUDITOR-Kriterienkatalog werden die technikneutralen Vorschriften der DSGVO in prüffähige, normative Kriterien übersetzt. Die erste öffentliche Version des Kataloges wurde im Juni 2018 offiziell beim BMWi in Berlin vorgestellt und diente seitdem bereits als Referenzrahmen. Der Katalog wurde seit seiner Veröffentlichung auf zahlreichen Messen und Konferenzen, wie der CEBIT, der CloudExpo und den Internet Security Days diskutiert und konnte so kontinuierlich verbessert werden.

Das AUDITOR-Konsortium hat in mehreren Iterationen durch die Vielzahl von beteiligten Projektpartnern und in öffentlichen Workshops in Berlin und Köln mehrfach Feedback eingeholt. Die etablierten Cloud-Anbieter Cloud&Heat Technologies, ecsec und Hornetsecurity evaluierten außerdem das Verfahren in der Praxis, in dem sie Use Cases schafften, welche die Zertifizierung in kleinen und mittleren Unternehmen kritisch überprüfen. Nun wurde der neu erarbeitete AUDITOR-Kriterienkatalog in der Version v0.9 als Open-Access PDF veröffentlicht und bildet die Grundlage für anstehende Pilotzertifizierungen.

„Es ist uns sehr wichtig, dass die Datensicherheit in der Cloud gewährleistet ist. Um die Tauglichkeit einer allgemeinen Zertifizierung hierfür zu überprüfen, gilt es nun, die identifizierten Kriterien zu erproben und praktisch zu evaluieren“, erläutert Dr. Marius Feldmann, Leiter des operativen Geschäfts bei Cloud&Heat Technologies.

Ein Cloud-Anbieter verwendet neben seiner Rolle als Auftragsverarbeiter immer auch personenbezogene Daten des Cloud-Nutzers, um diesem den gewünschten Cloud-Dienst bereitzustellen. Hierzu zählen Bestandsdaten des Cloud-Nutzers (bspw. Namen, Adressen, Zahlungsdaten) sowie Nutzungsdaten (bspw. Benutzername, IP-Adressen, Log-Daten). Deshalb stellt die neue Entwurfsfassung des Kataloges die Kriterien an den Cloud-Anbieter als Verantwortlichen, wodurch ganzheitlich die Bedürfnisse des Marktes adressiert werden.

Unter dem folgenden Link ist die neue Version abrufbar: www.auditor-cert.de/publikationen/



Über Cloud&Heat Technologies

Seit der Gründung 2011 ist die Vision von Cloud&Heat Technologies, Nachhaltigkeit zum Treiber digitaler Innovation zu machen. Das Dresdner Unternehmen entwickelt, baut und betreibt energieeffiziente, sichere und skalierbare Rechenzentren, die den Anforderungen der digitalen Zukunft gerecht werden. Private- und Public-Cloud-Lösungen basierend auf OpenStack werden in zwei unterschiedlichen Geschäftsfeldern angeboten: Einerseits maßgeschneiderte IT-Infrastrukturlösungen, wie Micro Data Center (MDC) oder Data Center Container (DCC) für KMUs, und andererseits große IT-Infrastrukturen mit einer vollumfänglichen Kombination aus Cloud- und Wärmelösungen. In beiden Geschäftsfeldern kommt die neueste Generation der von Cloud&Heat entwickelten und patentierten Heißwasser-Direktkühlung zum Einsatz. Sie ermöglicht die Nachnutzung der Abwärme von Rechenzentren auf einem konstanten Temperaturniveau von 60 Grad zum Heizen von Gebäuden oder die Anbindung an Fern- und Nahwärmenetze. Auf diese Weise baut und betreibt Cloud&Heat die weltweit energie- und kosteneffizientesten Rechenzentren und hat hierfür bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Mittlerweile zählen Firmen wie innogy, Commerz Real und STULZ aus Deutschland sowie Inabata aus Japan zu den Kunden und Partnern des Unternehmens. Cloud&Heat engagiert sich in zahlreichen Forschungs- und Entwicklungsprojekten, u. a. AUDITOR und SecuStack.

Mehr Informationen unter www.cloudandheat.com